

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2018/19 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Raumplanung	Zeitraum (von bis):	15.02. 2019- 15.07.2019
Land:	Italien	Stadt:	Algero
Universität:	Università degli Studi di Sassari	Unterrichts- sprache:	italienisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)			

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:			x		
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Mit Hilfe der Informationsveranstaltungen und der im Internet bereitgestellten Informationen war die Bewerbung relativ einfach, wenn alle Fristen eingehalten werden. Sowohl die Erasmus Koordination in Dortmund als auch die in Alghero steht für Nachfragen immer bereit. Etwas schwierig ist die Zusammenstellung des Stundenplans für das Semester in Alghero. Zum einen da erst ziemlich spät die genauen Zeiträume der Kurse bekannt gegeben werden. Das macht es schwierig Kurse aus verschiedenen Semestern zu kombinieren. Es ist aber vor Ort überhaupt kein Problem nochmal Kurse zu wechseln. Außerdem sollte man darauf achten welche Kurse im Wintersemester und welche im Sommersemester angeboten werden. Man muss sich darauf einstellen das die meisten Fächer in italienisch gelehrt werden. Deswegen ist es auch hilfreich vor dem Aufenthalt zu fragen, ob der/die jeweilige Lehrende englisch spricht, wenn man selbst noch nicht so gut italienisch kann.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Ich habe mein Erasmus mit der EU- Förderung und der Unterstützung meiner Eltern finanziert.

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Als Deutscher hat man das Glück einzig einen Personalausweis zu brauchen.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Ich habe vor meinem Erasmus Aufenthalt einen A1- Sprachkurs an der TU Dortmund gemacht. In Alghero habe auch außerdem das Angebot eines A1 + A2 Sprachkurses in Anspruch genommen. Für diesen muss man sich vorher anmelden, man bekommt dafür aber rechtzeitig per Mail

bescheid. Ich kann auf jeden Fall empfehlen zumindest eine Basis an Sprachkenntnis zu haben. Das hilft sowohl beim Verstehen der Vorlesungen als auch bei der Kommunikation vor Ort.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Es gibt verschiedene Möglichkeiten anzureisen. Alghero hat einen eigenen Flughafen von dem man mit dem Bus in einer halben Stunde im Zentrum ist. Ich selber bin allerdings nach Olbia geflogen und dann mit einem Mietwagen nach Alghero gefahren. Für Nichtflieger gibt es auch die Möglichkeit mit der Fähre von Genua oder Rom nach Porto Torres (1 Stunde mit dem Bus nach Alghero) zu fahren. So hab ich meinen Rückweg bestritten. Von Genua bin ich dann den Zug genommen. Insgesamt hab ich dafür allerdings 24 Stunden gebraucht.

Um sich vor Ort anzumelden muss man nach Sassari zum Hauptstandort der Universität fahren. Das ist leider in Alghero nicht möglich. Es fährt aber regelmäßig ein Bus.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Alghero selber hat keinen wirklichen Campus, da nur die Fakultät Architektur, Raumplanung und Design vor Ort ist. Die beiden Universitätsgebäude sowie die Bibliothek liegen aber sehr zentral. Das eine liegt sogar direkt am Meer, sodass man vom Hörsaal (Klassenzimmer) wunderbare Sonnenuntergänge beobachten kann :D Für Fragen vor Ort steht ein Erasmus Büro in Alghero zur Verfügung, die bei Fragen immer bereit sind zu helfen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungsstruktur hat anders als in Deutschland eher Klassencharakter mit einer Größe von 20-30 Mitstudenten. Der Studienplan ist in Blöcke von 9-13 Uhr und von 15- 19 Uhr eingeteilt, es kann also sein das man mal vier Stunden Vorlesung am Stück hat. Die Lehrenden achten aber meist auf ausreichende Pausen. Für mich war es am Anfang schwer den Vorlesungen zu folgen aufgrund der italienischen Sprachbarriere. Mit der Zeit hat sich dies aber ziemlich gebessert. Um auf meine Credits zu kommen hab ich am Ende zwei Kurse und den Sprachkurs gemacht. In den beiden Kursen war es möglich die Prüfung auf Englisch zu machen, was wir am Anfang des Semesters mit den Professoren abklärt hatten.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Die Wohnungssuche stellte sich als die größte Hürde heraus. Da es in Alghero kein studentisches Wohnangebot gibt ist man bei der Suche ziemlich auf sich allein gestellt. Ich habe mein WG Zimmer am Ende über Facebook gefunden. Empfehlen kann ich aber auch mal über Subito.it (bisschen wie ebay) zu gucken. Problem bei vielen Wohnungen ist allerdings, das diese ab Juli an Touris vermietet werden und deshalb die Kosten um das drei oder vierfache steigen. Das heißt man sollte darauf achten entweder ein Zimmer zu finden das man bis Mitte/Ende Juli mieten kann oder man sucht sich vor Ort frühzeitig eine andere Unterkunft für den Juli. Die Mietkosten beliefen für ein WG - Zimmer beliefen sich auf 200-300 Euro.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Lebensmittelpreise sind in Alghero in Supermärkten höher als die in Deutschland. Aber auch hier gibt es Abstufungen: So gibt es Discounter wie Lidl oder Eurospin oder etwas teurere wie Conad (vergleichbar REWE). Ich kann auch empfehlen auf dem Markt Obst und Gemüse zu kaufen. Es kommt natürlich auch ein bisschen darauf an worauf man Wert legt aber ich habe nicht

soderlich viel mehr ausgegeben als in Deutschland. Dazu kommen dann natürlich noch Auflüge und das Ausgehen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Der ÖPNV besteht aus Bussen. Mit denen ist man allerdings deutlich günstiger unterwegs als in Deutschland. Zu Tourismuszeit fahren sie häufiger und mehr Ziele an, als über den Rest des Jahres. Innerhalb Algheros ist aber auch alles in gut 40 min zu Fuß zu erreichen. Ich habe mir für die Zeit ein Rad gekauft.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Ziemlich schade ist, das alle ESN Veranstaltungen in Sassari stattfinden. Wenn man also daran teilnehmen möchte muss man pendeln. Wir haben dann einfach oft was mit den Erasmus Leuten vor Ort gemacht.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Auch hier muss man sagen das wer Lust aufs Clubleben hat, muss meist nach Sassari fahren. Alghero ist ein kleines historisches Städtchen welches aber nicht mit Partymeilen glänzen kann. Trotzdem gibt es einige Bars, Kneipen in denen man das Nachtleben genießen kann. Wirklich was zu bieten hat auf jeden Fall Sardinien's Landschaft: Traumhafte Strände, schöne Wander- oder Bootstouren und kleine historische Städte. Wir haben uns das ein oder andere Mal ein Auto geliehen und sind damit über die Insel gefahren.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich habe sowohl mein Bankkonto, als auch mein Handyvertrag aus Detuschland weiter genutzt. Deswegen kann ich da leider keine weitere Auskunft geben.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)